

„Focusing bringt Lebendigkeit“

Abschluss der ersten Weiterbildung „Focusing-orientierte Prozessbegleitung“

Die erste Gruppe, die eine Weiterbildung nach den von der GwG neu geschaffenen Weiterbildungsrichtlinien für „Focusing-orientierte Prozessbegleitung“ absolvierte, hat am 4./5. November 2022 ihren Abschluss gefeiert. Die Gruppe startete vor einem Jahr, also im zweiten „Corona-Winter“, und konnte bis auf einen Kursblock alle Kurswochenenden in Präsenz in Frankfurt am Main durchführen. Der Kurs wurde im Rahmen des Kompetenzcampus der Frankfurt University of Applied Sciences angeboten.

Die Kursleiterinnen Heinke Deloch und Ulle Jäger haben ihr Focusing-Angebot speziell für Personen konzipiert, die bereits Vorerfahrungen in Beratung und Psychotherapie mitbringen und Focusing zur Vertiefung ihrer professionellen Begleitprozesse erlernen möchten. Der Weiterbildungsgang wird wissenschaftlich begleitet: So führen Studierende des Masterstudiengangs Soziale Arbeit und Traumapädagogik der Dualen Hochschule Gera-Eisenach unter Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Rahnfeld im Anschluss an die Weiterbildung Interviews mit den Teilnehmenden, um Kriterien für zukünftige Evaluationen zu entwickeln. Dabei geht es unter anderem um die Frage, wie sich Kriterien für beraterische Haltungen und Kompetenzen formulieren und evaluieren lassen, die den im Focusing beschriebenen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung als körperlich spürbaren Veränderungsprozess unterstützen.

Die 13 Teilnehmenden des ersten Bildungsgangs kamen aus unterschiedlichen Bereichen. Dazu gehörten Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit wie betreutes Wohnen, aufsuchende Familienhilfe und Soziotherapie, aber auch Supervision und Organisationsberatung, Krebsberatung, Beratung in Unternehmen als Behindertenbeauftragte sowie der Bereich Hochschule. Auch Kursleiter*innen der GwG haben teilgenommen. Hier einige Stimmen der Teilnehmenden über ihre Erfahrungen während der Weiterbildung:

- „In der Weiterbildung habe ich einen wertvollen Zugang zu mir und meinen Klienten kennengelernt, der meine personenzentrierte Arbeit und mein Privatleben bereichert und für mich nicht mehr wegzudenken ist.“
- „Focusing unterstützt in sehr besonderer Weise, bei sich und seinem Erleben zu bleiben und gibt jede Menge Impulse für bisher noch nicht Gedachtes und Gesagtes.“
- „Aus der Stille entsteht Neues. Die Beziehung ist das Herzstück meiner Arbeit mit Menschen.“
- „Durch Erfahrungen mit hoch belasteten Klient_innen fühle ich mich kompetent und sicher im Umgang mit starken Überidentifikationen und Strukturgebundenheiten.“
- „Die Focusing-orientierte Prozessbegleitung hat meiner personenzentrierten Beratungsarbeit eine weitere Dimension eröffnet, durch die ich noch ganzheitlicher arbeiten kann. Das fühlt sich unerwartet und zugleich stimmig an.“

- „Focusing bringt eine ganz spezielle Lebendigkeit, sowohl in den Prozess als auch in den Klienten selbst und sein Erleben. Diese Lebendigkeit ist eine ganz eigene Entität, die in dem Raum zwischen Therapeut und Klient und Thema mitwirkt.“
- „Mich beeindruckt am Focusing, in welcher Art und Weise es meinem Gegenüber möglich wird, Türen zu öffnen, die ihm oder ihr vorher verschlossen waren.“
- „Für mich ist es aus analytischer Sicht bereichernd, die Beziehung der Klient_in zu sich selbst zu betrachten, dies war mir vorher nicht so stark bewusst.“
- „Focusing zu lernen hat meine innere Lebendigkeit gestärkt und meine beraterische Arbeit vertieft.“
- „Mit Focusing finde ich einen Zugang zu meiner Lebendigkeit.“
- „Das Lebendige ist das Unerwartete.“
- „Um Focusing zu verstehen und zu lernen, habe ich dieses Jahr die Weiterbildung gebraucht – und es genossen.“
- „Die Weiterbildung hat Focusing mit Tiefgang und Expertise vermittelt.“

Kursleiterin Heinke Deloch resümiert: „Wir sind zufrieden, dass unsere Idee, eine Focusing-Weiterbildung für Personen mit Vorkenntnissen in Beratung und Psychotherapie anzubieten, aufgegangen ist. Aufwendiger als sonst war für uns zunächst die Zulassung der Teilnehmenden, da sie bestimmte Vorkenntnisse nachweisen mussten. Zugleich war es dadurch möglich, von Beginn an gezielt an der Frage zu arbeiten wie angesichts sehr unterschiedlicher Problemlagen in verschiedenen beruflichen Settings von Beratung und Therapie ein Raum eröffnet werden kann, in dem sprachlich kaum kategorisierbares, aber körperlich fühlbares Erleben bewusst werden und sich entfalten kann.“

Der nächste Weiterbildungsgang „Focusing-orientierte Prozessbegleitung in Beratung und Psychotherapie“ startet am 9. März 2023 in Frankfurt am Main.

Heinke Deloch



Die Weiterbildungsgruppe „Focusing-orientierte Prozessbegleitung“ mit ihren Kursleiterinnen Heinke Deloch und Ulle Jäger in Frankfurt/M. (3 Teilnehmer*innen fehlen)